

Satzung Neusser Unternehmerinnen e.V., (NeUn e.V.)

PRÄAMBEL

FREIWILLIGES BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN (CORPORATE CITIZENSHIP) UND DIE WAHRNEHMUNG GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG GIBT UNTERNEHMEN DIE MÖGLICHKEIT, SICH ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAM FÜR DIE BELANGE DER GEMEINSCHAFT EINZUSETZEN. **NEUN** SIEHT GEMEINWOHL UND UNTERNEHMENS-INTERESSE NICHT ALS UNVERSÖHNLICHE GEGENSÄTZE. IM ZUGE DES GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS WIRD DAS HANDELN VON UNTERNEHMEN NICHT NUR BILANZTECHNISCH, SONDERN ZUNEHMEND MORALISCH BEWERTET.

NEUN IST ÜBERZEUGT, DASS BÜRGERLICHES ENGAGEMENT NICHT NUR LOBENSWERT IST UND ZUNEHMEND WICHTIGER WIRD, SONDERN AUCH ÖKONOMISCH KLUG UND VORAUSSCHAUEND IST.

ES IST SINNVOLL FÜR UNTERNEHMERINNEN, DIE AM MARKT ERFOLGREICH SEIN WOLLEN, VERANTWORTUNG FÜR DAS GEMEINWOHL ZU ÜBERNEHMEN UND DAMIT IHR IMAGE UND AUCH IHRE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT ZU VERBESSERN. IM SINNE VON CORPORATE CITIZENSHIP ARBEITEN UNTERNEHMERINNEN MIT EXTERNEN PARTNERN ZUSAMMEN, WIE BILDUNGS-, SOZIAL- UND KULTUREINRICHTUNGEN, BÜRGERINITIATIVEN, VERBÄNDEN ETC., UM KONKRETE PROBLEME IHRES GESELLSCHAFTLICHEN UMFELDES ZU LÖSEN.

NEUN IST ES WICHTIG, DASS DIESE WECHSELWIRKUNG STÄRKER ALS BISHER IN DER ÖFFENTLICHKEIT WAHRGENOMMEN WIRD. **NEUN** MÖCHTE CORPORATE CITIZENSHIP NICHT NUR UNTERNEHMERINNEN ALS VORBILD ZUR NACHAHMUNG EMPFEHLEN, SONDERN AUCH ZU EINEM POSITIVEREN UNTERNEHMERINNEN-IMAGE IN DER ÖFFENTLICHKEIT BEITRAGEN.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen Neusser Unternehmerinnen e.V., kurz NeUn e. V.
Er hat seinen Sitz in Neuss. Der Gerichtsstand ist Neuss.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

§ 2 Zweck des Vereins

NeUn e.V. setzt sich zum Ziel, die Gleichstellung von Männern und Frauen zu verbessern durch

- eine bessere Vernetzung die Stellung unternehmerisch tätiger Frauen zu verbessern und das Wirtschaftspotential selbstständiger Frauen zu stärken, sichtbar zu machen und deren Einfluss in der Wirtschaft stetig auszubauen
- den Aufbau berufs- bzw. Unternehmensfördernder Kontakte selbstständiger Frauen
- die Herstellung und Pflege von Kontakten zu anderen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen
- eine öffentlichkeitswirksame Interessenvertretung unternehmerisch tätiger Frauen in allen beruflichen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen

Der Verein ist parteipolitisch, gewerkschaftlich und konfessionell neutral.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ (§ 51 oder 58 ff AO) der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird z. B. durch Veranstaltungen, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, Vermittlung von Kontakten oder Beantwortung von Anfragen umgesetzt.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Körperschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
3. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen darf keine Person begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Die ordentliche Mitgliedschaft im NeUn e.V. kann jede Frau erwerben und die fördernde Mitgliedschaft kann jeder erwerben, die/der durch ihre/seine berufliche/unternehmerische Tätigkeit den Vereinszweck mitträgt. Über Ausnahmen bestimmt die Mitgliederversammlung.
Die Mitgliedschaft kann außerdem jede juristische Person erwerben, die die Zwecke des Vereins unterstützen möchte. Anträge auf Erwerb der Mitgliedschaft sind schriftlich zu stellen. Über die Anträge entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung des Antrags ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.
2. Der Jahresbeitrag für fördernde Mitglieder wird im Einvernehmen mit diesen durch Beschluss des Vorstandes festgesetzt. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann eine Ehren-Mitgliedschaft verliehen werden. Ehrenmitglieder sind von der Pflicht zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen befreit.
3. Die Mitglieder können an den Versammlungen des Vereins teilnehmen. Ordentliche Mitglieder besitzen das aktive und passive Wahlrecht, können Anträge stellen und sind stimmberechtigt. Alle Mitglieder haben die Interessen des Vereins zu wahren; sie sind verpflichtet, den Verein bei der Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben zu unterstützen.
4. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod bzw. Auflösung einer juristischen Person. Der Austritt aus dem Verein kann nur durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Vorstandsmitglied zum Ende eines jeden Geschäftsjahres mit einer Frist von zwei Monaten erklärt werden.
5. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es mit einem Mitgliedsbeitrag im Rückstand ist und es wegen des ausstehenden Mitgliedsbeitrages angemahnt wurde. Der Beschluss des Vorstandes über die Streichung darf frühestens zwei Monate nach Versendung der Mahnung getroffen werden und muss dem Mitglied schriftlich mitgeteilt werden.
6. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt. Über den Ausschluss beschließt der Vorstand. Vor der Entscheidung muss dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Der Vorstandbeschluss ist sofort wirksam. Gegen den Beschluss kann der Betroffene innerhalb eines Monats Einspruch beim Vorstand erheben, über den die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit entscheidet.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Jahresbeiträge erhoben. Die Höhe und Fälligkeit der Beiträge werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung beschlossen.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Schatzmeisterin. Die Vorsitzenden können auch das Amt der Schriftführerin bzw. Schatzmeisterin in Personalunion ausüben. Der Vorstand wird mindestens für die Dauer eines Jahres, höchstens jedoch für drei Jahre gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Mitglieder des Vorstandes können nur Mitglieder des Vereins werden.
Näheres bestimmt die Geschäftsordnung.
2. Die Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführerin und Schatzmeisterin sind Vorstand i. S. des § 26 BGB. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Für Rechtshandlungen von einem Gegenstandswert von mehr als 1/3 der Jahresbeiträge ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.
3. Dem Vorstand obliegen die Führung der laufenden Geschäfte des NeUn e.V. und die Durchführung der Aufgaben, welche die Mitgliederversammlung ihm überträgt.
4. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer der Ausgeschiedenen unter den Mitgliedern eine Nachfolgerin wählen.
5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
6. Der Vorstand kann aus dem Kreis der Mitglieder Arbeitsgruppen bilden und Referentinnen bestimmen.

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt. Zeit und Ort bestimmt der Vorstand. Die Einladung muss unter Angabe der Tagungspunkte mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende schriftlich erfolgen. Dies erfolgt per E-Mail; in Ausnahmefällen per Fax oder normalem Brief.
2. Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von 1/5 der Mitglieder schriftlich beim Vorstand unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird. Die Einberufungsfrist beträgt vier Wochen.
3. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für
 - Entgegennahme des Jahresberichtes und Entlastung des Vorstandes
 - Abstimmung und Beschluss der Mitgliedsbeiträge für die ordentlichen Mitglieder
 - Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
 - Wahl und Abberufung von zwei Kassenprüferinnen
 - Satzungsänderungen und die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins
 - Ernennung von Ehrenmitgliedern
5. Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, dass ein bei der Einladung der Mitgliederversammlung nicht bezeichneter Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wird.
6. Über die Annahme von Beschlussanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen.
7. Außerhalb einer Mitgliederversammlung können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren gefasst werden; alle stimmberechtigten Mitglieder müssen zeitnah informiert werden. Die Beschlüsse sind dann angenommen, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder zustimmt.
8. Über Verhandlungen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen, das von der Versammlungsleiterin und der von ihr bestimmten Protokollführerin zu unterzeichnen ist. Jedes Mitglied ist berechtigt die Niederschrift einzusehen.
9. Die näheren Modalitäten der Mitgliederversammlung bestimmt die Geschäfts- und Wahlordnung.

§ 9 Beirat

Der Vorstand kann zu seiner Beratung einen Beirat einberufen. Als Mitglieder dieses Beirats werden Persönlichkeiten berufen, die hinsichtlich der Aufgabenstellung über besonderes Sachwissen verfügen oder auf andere Weise dem Vereinszweck verpflichtet sind.

§ 10 Arbeitsgruppen

1. Der Vorstand kann zur Wahrnehmung spezifischer Interessen Arbeitsgruppen bilden und Referentinnen bestimmen.
2. Die Aufgabenstellung der Arbeitsgruppen wird schriftlich im Einvernehmen mit dem Vorstand gefasst.
3. Die den Arbeitsgruppen vorsitzende Referentin kann an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teilnehmen.
Ihr kann vom Vorstand für die Durchführung bestimmter satzungskonformer Maßnahmen Vertretungsvollmacht gemäß § 30 BGB eingeräumt werden.

§ 11 Satzungsänderung und Auflösung des Vereins

Abänderungen an der Satzung und Auflösung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von mindestens 3/4 der bei der Mitgliederversammlung anwesenden Stimmen.
Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden, über die der Vorstand bestimmt.
Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamts ausgeführt werden.

Neuss, den 10. Januar 2006